

3806

Bericht und Antrag des Regierungsrates an den Kantonsrat über die Bewilligung von Nachtragskreditbegehren für das Jahr 2000, II. Serie (vom 6. September 2000)

Gestützt auf § 29 des Finanzhaushaltsgesetzes und § 63 Abs. 2 der Verordnung über die Finanzverwaltung vom 10. März 1982 legt der Regierungsrat dem Kantonsrat das Verzeichnis der für das Jahr 2000 erforderlichen Nachtragskredite II. Serie vor und ersucht ihn um Bewilligung der nachfolgenden Mehrausgaben.

23	Direktion für Soziales und Sicherheit			
2310	Kantonspolizei			
3152.100	Unterhalt Automobile, Motorräder, Motorboote und Geräte der Verkehrspolizei			
	<i>Voranschlag Fr. 773'000</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 150'000</i>		1
	Mehrere nicht vorhersehbare Unfallreparaturen von Motorfahrzeugen verursachen eine Überschreitung des Voranschlagskredites.			
26	Volkswirtschaftsdirektion			
2634	Amt für Landschaft und Natur (Globalbudget)			
	Saldo Laufende Rechnung			
	<i>Voranschlag Fr. 54'946'310</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 430'000</i>		2
	Im Staatswald hat der Sturm "Lothar" eine Schadholzmenge von rund 55'000 m ³ geworfen. Für die Aufräumarbeiten sind im Staatswald Fr. 730'000 erforderlich. Durch den zusätzlichen Holzverkauf können schätzungsweise Fr. 300'000 eingenommen werden. Daraus ergeben sich zu Lasten des Voranschlags 2000 Mehraufwendungen von netto Fr. 430'000.			

27	Gesundheitsdirektion		
2700	Generalsekretariat		
3092	Personalwerbung		
	<i>Voranschlag Fr. 40'000</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 160'000</i>	3
	Die Besetzung von freien Stellen und die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt führen zu einem hohen Rekrutierungsaufwand.		
3620	Beiträge an Gemeinden für Krankenhäuser, -Pflegeschulen, Kranken- und Hauspflege sowie Suchtprävention		
	<i>Voranschlag Fr. 113'173'954</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 9'100'000</i>	4
	Für die Schliessung des Spitals Rüti-Wald in Rüti per 1. Juli 2000 (Chirurgie) bzw. per 30. September 2000 (Gesamtbetrieb) ist ein Nachtragskredit von 6.6 Mio. Franken erforderlich. Das parallele Führen von zwei Spitälern (Spitäler Wetzikon und Rüti-Wald) durch die GZO während der Schliessungszeit (Infrastruktur und medizin-technische Abteilungen) verursacht Mehrkosten für die GZO. Andererseits führt, entgegen der Planung bis Ende September 2000 für das Spital Rüti-Wald, der Rückgang von zusatzversicherten Patientinnen und Patienten im Umfang von rund 15 % zu Mindererträgen. Die Hausärzte weisen weniger Patientinnen und Patienten dem Spital Rüti-Wald zu. Zudem weichen Belegärzte mit zusatzversicherten Patientinnen und Patienten vermehrt in Privatspitäler aus. Im Spital Wetzikon entstehen zusätzliche Kosten für Provisorien, wie z.B. Operations-Container. Zudem entstehen mehr Personalaufwendungen dadurch, dass infolge der Fluktuation des Pflege- und übrigen Personals im Spital Rüti-Wald zusätzliches Personal des Spitals Wetzikon in Rüti eingesetzt werden muss, was ein rationelles Führen der beiden Betriebe erschwert. Aufgrund der Schlussabrechnung für das Jahr 1999 ergeben sich Mehrkosten für die per 31. August 1999 geschlossenen Akutspitäler Pfäffikon, Bauma und Thalwil (2.5 Mio. Franken). Die Gründe dafür sind nicht geplante Schliessungskosten und Ertragsrückgänge infolge Rückgang von insbesondere zusatzversicherten Patientinnen und Patienten in den erwähnten Akutspitälern.		

5620	<p>Investitionsbeiträge an Gemeinden für Neu- und Ausbauten, sonstige wertvermehrnde Aufwendungen von Krankenhäusern und -Pflegeschulen</p> <p><i>Voranschlag Fr. 35'800'000</i> <i>Nachtragskredit Fr. 3'000'000</i> 5</p> <p>Zusätzliche Staatsbeiträge an die Sanierung der Stadtspitäler Triemli und Waid aufgrund schnellerem Baufortschritt. Kompensation auf dem Konto 2700.5640, Investitionsbeiträge an gemischtwirtschaftliche Unternehmungen, durch Minderausgaben an das Kinderspital Zürich wegen der Sistierung der Planungsarbeiten aufgrund der durch den Regierungsrat angeordneten Standortüberprüfung.</p>
2710	Kantonsapotheke
5037	<p>Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften des Verwaltungs-vermögens</p> <p><i>Voranschlag Fr. 0</i> <i>Nachtragskredit Fr. 1'500'000</i> 6</p> <p>Die von der Kantonsapotheke, Zweigstelle Winterthur, im Betriebsgebäude des Kantonsspitals Winterthur belegten Räumlichkeiten weisen grosse baulich-betriebliche Mängel auf (Lüftung, Layout der Arbeitsräume, Erschliessung usw.) und müssen mit einem Gesamtaufwand von Fr. 7'650'000 dringend saniert werden. Der Nachtragskredit ermöglicht es, mit dem Projekt noch in diesem Jahr starten zu können. Die Mehrausgaben werden durch Minderausgaben in gleicher Höhe auf dem gleichen Konto 2721.5037 des Universitätsspitals Zürich vollumfänglich kompensiert.</p>
5064	<p>Anschaffung von Informatik-Geräten und -Programmen</p> <p><i>Voranschlag Fr. 200'000</i> <i>Nachtragskredit Fr. 385'000</i> 7</p> <p>Mit RRB Nr. 2750/1998 hat der Regierungsrat einen Kredit von Fr. 2'050'000 für die Erneuerung der EDV-Infrastruktur der Kantonsapotheke bewilligt. Für das Projekt wurde folgende Finanzierung festgelegt: Voranschlag 1998 Fr. 550'000, Entwurf zum Voranschlag 1999 Fr. 1'250'000, Finanzplanjahr 2000 Fr. 250'000. Der für 1998 vorgesehene Betrag wurde planmässig ausgeschöpft. Der im Voranschlag 1999 eingestellte Kredit wurde aufgrund von Projektverzögerungen um Fr. 265'000 unterschritten. Versehentlich wurde die 2000 vorgesehene Kredittranche von Fr. 250'000 im Voranschlag nicht eingestellt. Für den Abschluss des Projekts und die entsprechenden</p>

Restzahlungen werden in diesem Jahr noch Fr. 385'000 benötigt. Die Mehrausgaben können mit Minderausgaben im gleichen Umfang bei der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich auf dem Konto 2730.5037, Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, wegen Projektverzögerungen kompensiert werden.

2730	Psychiatrische Universitätsklinik		
3092	Personalwerbung		
	<i>Voranschlag Fr. 150'000</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 300'000</i>	8
	Die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt führt zu zunehmenden Rekrutierungsschwierigkeiten mit Kostenfolge. Es ist zusätzliches Personal zum Aufbau neuer Angebote im Tageszentrum Ost und im Kriseninterventionszentrum sowie wegen der Umwandlung von zwei Langzeit- in Akutstationen einzustellen.		
3136	Medizinischer Bedarf (nur Spitäler, Psychiatrische Kliniken und Krankenhäuser)		
	<i>Voranschlag Fr. 1'190'000</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 400'000</i>	9
	Zunahme der Eintritte um rund 10% und von schwerkranken Patientinnen und Patienten im Akutbereich aus der Versorgungsregion Zürich sowie aus anderen Versorgungsregionen. Entsprechend steigen die internen und externen Laborleistungen sowie weitere diagnostische Fremdleistungen, insbesondere für schwerkranke Patientinnen und Patienten. Bei diesen ist dadurch eine gezieltere und abgestimmtere Therapie möglich, und die Behandlungseffektivität und -effizienz steigt. Da die Zunahme der Patientenzahlen gleichzeitig mit einer Verkürzung der Aufenthaltsdauer verbunden ist und die Abgeltung der Leistungen pro Pflorgetag erfolgt, ergeben sich keine Mehrerträge.		
3901	Vergütung an die Kantonsapothek für Arzneien, Chemikalien und Medikamente		
	<i>Voranschlag Fr. 1'900'000</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 300'000</i>	10
	Zunahme der Eintritte um rund 10% und von schwerkranken Patientinnen und Patienten im Akutbereich aus der Versorgungsregion Zürich sowie aus anderen Versorgungsregionen. Einsatz von neuen, teureren Medikamenten bei schwerkranken Patientinnen und Patienten.		

Bei diesen kann dadurch eine gezieltere Behandlung mit geringeren Nebenwirkungen durchgeführt werden. Da die Zunahme der Patientenzahlen gleichzeitig mit einer Verkürzung der Aufenthaltsdauer verbunden ist und die Abgeltung der Leistungen pro Pflegetag erfolgt, ergeben sich keine Mehrerträge.

29	Bildungsdirektion		
2904	Verwaltung Hauptaufgabengebiet Volksschulamt		
3106	Lehrmittel für Unterricht und Forschung		
	<i>Voranschlag Fr. 6'594'000</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 540'000</i>	11
	Neben den bereits eingesetzten ordentlichen Budgetmitteln des Volksschulamtes bedingt die Revision der Volksschulgesetzgebung und die Vorbereitung der Volksschulreform zusätzliche personelle und finanzielle Mittel.		
2920	Volksschulamt		
3620.700	Betriebsbeiträge an Gemeinden für Sonderschulung und -erziehung und den schulpsychologischen Dienst		
	<i>Voranschlag Fr. 22'965'000</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 12'500'000</i>	12
	Die bisher bei der Berechnung der Staatsbeiträge an die Stütz- und Fördermassnahmen aufgrund der Schulleistungsverordnung § 29 angewandte Begrenzung der anrechenbaren Zahl der Schülerinnen und Schüler auf 10 % der Gesamtschülerzahl (Kontingentierung) ist gemäss gutheissendem Entscheid des Regierungsrates über Rekurse des Schul- und Sportdepartements der Stadt Zürich nicht zulässig. Dieser Entscheid hat rückwirkende Nachzahlungen an die Stadt Zürich bei den Staatsbeiträgen 1997 bis 1999 von insgesamt 6.5 Mio. Franken und Mehrkosten von 6 Mio. Franken im Jahr 2000 zur Folge.		
8	Baudirektion		
8400	Tiefbau (Globalbudget)		
	Aufwand Laufende Rechnung		
	<i>Voranschlag Fr. 358'546'500</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 7'700'000</i>	13
	Mehrbedarf im Strassenunterhalt für die Behebung der "Lothar"-Sturmschäden, für die überdurchschnittlich häufigen Diensteseinsätze im Winter 1999/2000 mit entsprechend höherem Salzverbrauch, für Reparaturen an Fahrzeugen im Zusammenhang mit verschiedenen Unfällen im ersten Halbjahr		

sowie für den Einbau von LSVA-Erfassungsgeräten bei eigenen Fahrzeugen (5.3 Mio. Franken).

Entsprechend dem Mehraufwand 1999 beim Staatsstrassenunterhalt sind höhere Pauschalen an die beiden Städte Zürich und Winterthur für den Unterhalt der überkommunalen Strassen auf ihrem Gebiet abzugelten (2.1 Mio. Franken).

Zusatzbedarf für erste Planungsarbeiten der Ostumfahrung Zürich/Seetunnel aufgrund der überwiesenen Motion KR-Nr. 267/1999 (0.3 Mio. Franken).

8600

Zentrale Dienstleistungen (Globalbudget)

Saldo Laufende Rechnung

Voranschlag Fr. 8'980'660

Nachtragskredit Fr. 450'000 14

Im Rahmen einer von der Geschäftsleitung der Baudirektion beschlossenen Aufgabenverschiebung zwischen Dienstleistungszentrum (DLZ) und Generalsekretariat wurde dem DLZ per 1. Juli 2000 der Aufgabenbereich KEF/Controlling Baudirektion übertragen. Die Integration dieses Aufgabenbereiches in das DLZ sowie Strukturüberlegungen im Zusammenhang mit dem Weiteraufbau der Kosten-/Leistungsrechnung führten zum Beschluss der Direktion, die bisherige Abteilung Finanz- und Rechnungswesen in ein Kompetenzzentrum Finanzen und Controlling umzubauen. Zur Bewältigung der in diesem Zusammenhang erforderlichen personellen Wechsel auf Stufe Abteilungs- und Sektorleitung sowie für die in dieser Situation notwendigen Sondereinsätze wurden in der Folge ein Manager auf Zeit eingesetzt und ein Outplacement durchgeführt. Die Kosten dieser Massnahmen sind im Voranschlag 2000 nicht enthalten. Das DLZ kann selbst durch das Zurückstellen anderer Projekte nur einen Teil dieser Kosten innerhalb des Globalbudgets abdecken.

Zusammenstellung
der Nachtragskreditbegehren
II. Serie
für das Jahr 2000

	Nr.	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.	Zusammen Fr.
		_____	_____	_____
23	Direktion für Soziales und Sicherheit	1	150'000	150'000
26	Volkswirtschaftsdirektion	2	430'000	430'000
27	Gesundheitsdirektion	3 - 10	10'260'000	4'885'000
29	Bildungsdirektion	11 - 12	13'040'000	13'040'000
8	Baudirektion	13 - 14	8'150'000	8'150'000
		_____	_____	_____
		32'030'000	4'885'000	36'915'000
		=====	=====	=====

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:
Fuhrer

Der Staatsschreiber:
Husi